



KREIS HÖXTER

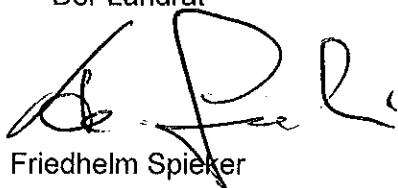
Beteiligungsbericht 2015

KREIS HÖXTER

Beteiligungsbericht 2015

Höxter, den 27.09.2015

Kreis Höxter
Der Landrat



Friedhelm Spieker

INHALTSVERZEICHNIS

I.	GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTS	1
II.	DIE BETEILIGUNGEN IM ÜBERBLICK.....	2
1.	Tabellarische Darstellung der Beteiligungen	2
2.	Aktuelle Entwicklungen in den Beteiligungen	3
III.	EINZELDARSTELLUNGEN	4
1.	EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	4
2.	Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH.....	11
3.	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	14
4.	Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH.....	19
5.	Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	22
6.	OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region.....	25
7.	Wege durch das Land gGmbH.....	29
8.	Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	32
9.	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	36
10.	Interargem GmbH	44
11.	Sparkassenzweckverband Höxter	48
12.	Krankenhauszweckverband Warburg.....	52
13.	Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter	55
14.	Diemelwasserverband.....	60
15.	Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge	63
16.	Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg Sauerland	66
17.	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe.....	70

I. GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTS

Der Beteiligungsbericht dient dazu, einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Kreises Höxter und darüber hinaus weitergehende Informationen zu deren wirtschaftlicher Situation zu geben.

Er wendet sich sowohl an Kreistagsmitglieder, um sie bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben in Aufsichtsräten, Beiräten und Gesellschafterversammlungen mit verlässlichen und geeigneten Informationen zu unterstützen, als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich einen Einblick im Bereich der kommunalen Beteiligungen verschaffen möchten.

Die Verpflichtung zur Erstellung des Beteiligungsberichts ergibt sich aus § 53 Absatz 1 der Kreisordnung NRW (KrO) in Verbindung mit § 117 der Gemeindeordnung NRW (GO). Hiernach sind die Kreise verpflichtet, einen Bericht über ihre Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dieser Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss beizufügen, soweit kein Gesamtabschluss aufzustellen ist.

Zunächst soll der Beteiligungsbericht einen Überblick über die Beteiligungen und aktuellen Entwicklungen geben. Darauf folgen Einzeldarstellungen aller unmittelbaren Beteiligungen des Kreises Höxter.

Die Einzelberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO). Dazu werden für jede Beteiligung der Gegenstand des Unternehmens, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Finanzdaten und die Zusammensetzung der Organe dargestellt. Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen werden für die Jahre 2013 bis 2015 abgebildet;¹ bei den Beteiligungen, bei denen der geprüfte Jahresabschluss 2015 zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vorlag, für die Jahre 2012 bis 2014.

¹ Wegen der Rundung auf volle Euro können teilweise Rundungsdifferenzen auftreten.

II. DIE BETEILIGUNGEN IM ÜBERBLICK

1. Tabellarische Darstellung der Beteiligungen

Die nachfolgende Übersicht stellt die Beteiligungen des Kreises Höxter im Jahr 2015 dar. Da die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen über kein Grund- bzw. Stammkapital verfügen, wurde der Anteil dort nach den, dem Kreis Höxter zustehenden, Stimmrechten ermittelt.

Gesellschaft	Grund- bzw. Stammkapital	Anteile des Kreises Höxter	
	in €	in €	in %
EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	25.000	25.000	100,00
Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH	25.000	25.000	100,00
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	1.534.250	683.662	44,56
Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH	27.000	9.000	33,33
Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	520.000	65.000	12,50
OstWestfalenLippe GmbH	28.700	2.050	7,14
Wege durch das Land gGmbH	28.000	2.000	7,14
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	10.000.000	392.000	3,92
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	66.647.990	1.156.780	1,74
Interargem Entsorgungsgesellschaft mbH	2.200.000	35.500	1,61
Sparkassenzweckverband Höxter	---	---	73,91
Krankenhauszweckverband Warburg	---	---	58,33
Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter	---	---	36,84
Diemelwasserverband	---	---	29,27
Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge	---	---	22,73
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland	---	---	14,29
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen- Lippe (Anstalt des öffentlichen Rechts)	---	---	7,14

2. Aktuelle Entwicklungen der Beteiligungen

2.1 Beteiligung an der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2015 hat der Kreis Höxter zusätzlichen zu seinen bisherigen 51 % an der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH die restlichen 49 % der Geschäftsanteile erworben und ist somit seit dem 01.01.2015 alleiniger Gesellschafter der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH.

2.2 Beteiligung an der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH

Im Dezember 2015 wurde unter Bezugnahme auf § 13 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH das Gesellschaftsverhältnis fristgerecht zum 31.12.2016 gekündigt. Der Kreis Höxter scheidet damit zum 31.12.2016 aus der Gesellschaft aus.

III. EINZELDARSTELLUNGEN

1. EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Der Kreis Höxter ist alleiniger Gesellschafter der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH (SVSG 4). Die Beteiligung an der EAM GmbH & Co. KG (EAM) erfolgt somit mittelbar über die SVSG 4 durch Einbringung der Aktien.

1.1 Sitz

1.1.1 Sitz der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Moltkestraße 12
37671 Höxter

1.1.2 Sitz der EAM GmbH & Co. KG

Monteverdistraße 2
34131 Kassel

1.2 Gegenstand der Unternehmen

1.2.1 Gegenstand der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, das Halten und Verwalten, sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG sowie von Aktien an der E.ON Mitte AG.

1.2.2 Gegenstand der EAM GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie der Vertrieb von Energie, insbesondere Strom, Gas, Wasser, Wärme und energienahen Produkten einschließlich Datenkommunikation. Gegenstand ist auch die Planung, die Errichtung und der Betrieb von dezentralen Energieerzeugungsanlagen aus konventionellen und regenerativen Energiequellen. Die Gesellschaft erbringt und vermittelt Dienstleistungen in sämtlichen der vorgenannten Bereiche sowie auf den Gebieten der Ver- und Entsorgung, der Informations- und Kommunikationstechnik und des öffentlichen Nahverkehrs. Sie fördert Wissenschaft und Forschung.

1.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Über die SVSG 4 ist der Kreis Höxter mittelbar an der EAM beteiligt. Die EAM leistet einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung der Bevölkerung, da der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie der Vertrieb von Energie einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge darstellen. Außerdem kann durch die Errichtung von dezentralen Energieerzeugungsanlagen die Wirtschaft in der Region gefördert werden. Die Nutzung von regenerativen Energiequellen soll außerdem gefördert werden.

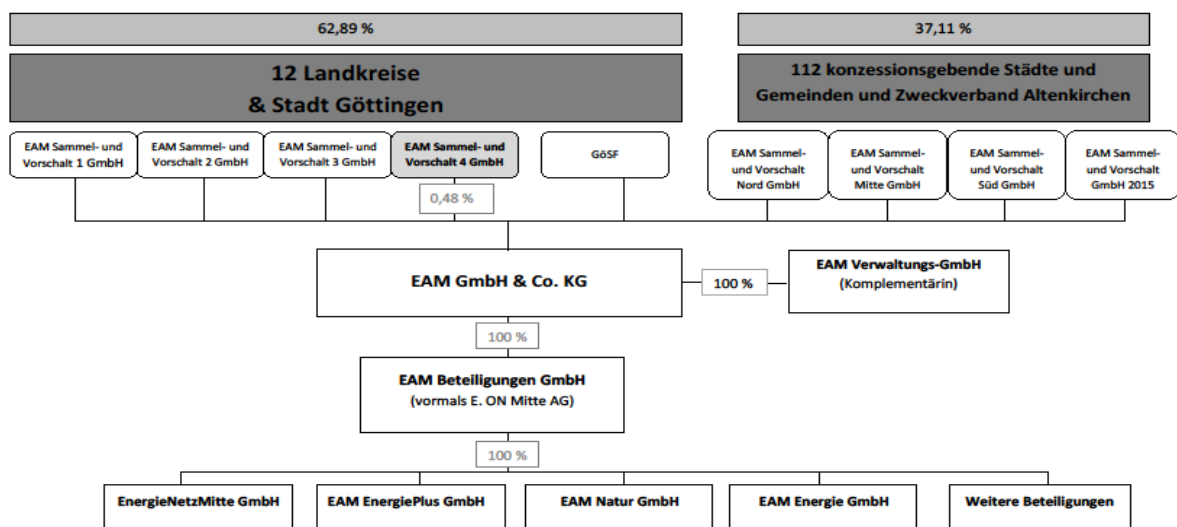
Mit der Beteiligung soll gewährleistet werden, dass die Energieversorgung möglichst sicher, preisgünstig, verbraucherfreundlich, effizient und umweltverträglich ist.

Nachdem in 2014 insgesamt 109 konzessionsgebende Städte und Gemeinden (KSG) der EAM GmbH & Co. KG beigetreten sind (35,30 % der 49,99 % Platzhalteranteile), wurden 2015 in einem weiteren Transaktionsschritt weitere 1,807 % Geschäftsanteile an neue Gesellschafter veräußert.

1.4 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kreis Höxter	25.000	100,00
Stammkapital	25.000	100,00

1.5 Wesentliche Beteiligungen der Gesellschaft



1.5.1 Wesentliche Beteiligungen der SVSG 4²

EAM GmbH & Co. KG	0,48 %
-------------------	--------

1.5.2 Wesentliche Beteiligungen der EAM

EAM Verwaltungs-GmbH	100 %
EAM Beteiligungen GmbH (ehemals E.ON Mitte AG)	100 %

1.6 Finanzdaten**1.6.1 Finanzdaten der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH**

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen	4.329.542	4.251.157	4.118.475
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	294.307	392.091
II. Guthaben bei Kreditinstituten	24.980	18.603	113.466
Bilanzsumme	4.354.524	4.564.067	4.624.032
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	4.329.542	4.329.542	4.329.542
III. Bilanzgewinn/-verlust	-5.443	124.116	190.992
B. Rückstellungen	5.425	85.378	78.499
C. Verbindlichkeiten		31	0
Bilanzsumme	4.354.524	4.564.067	4.624.032

² Unter dem Punkt „Wesentliche Beteiligungen“ werden im folgenden Bericht jeweils die 100 %-igen Tochtergesellschaften der einzelnen Beteiligungen aufgeführt.

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Sonstige betriebliche Erträge	7	0	31
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.458	-19.541	-23.155
3. Erträge aus Beteiligungen		493.823	354.647
4. Zinsergebnis	8	8	0
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.443	474.290	331.523
6. Steuern	0	165.055	140.531
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5.443	309.235	190.992
8. Vorabausschüttung	0	179.676	0
9. Ausgleich Verlustvortrag	0	-5.443	0
10. Bilanzgewinn/-verlust	-5.443	124.116	190.992

1.6.2 Finanzdaten der EAM GmbH & Co. KG

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen	904.235.917	904.401.328	919.734.753
B. Umlaufvermögen			
I. Sonstige Vermögensgegenstände	50.032	60.745.702	1.845.096
II. Guthaben bei Kreditinstituten	6.037.348	117.150.578	97.819.296
C. Rechnungsabgrenzungsposten	778.378	2.701.890	2.529.470
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	938.199	787.726
Bilanzsumme	911.101.675	1.085.937.697	1.022.716.341
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	90.070.570	90.070.570	90.070.570
II. Ausstehende Einlagen	-45.026.278	0	0
III. Rücklagen der Kommanditisten	244.126.986	256.156.876	262.618.029
IV. Verlustvortrag	-4.943.361	0	0
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000	25.000	25.000
C. Rückstellungen	3.616.044	17.443.262	21.816.166
D. Verbindlichkeiten	623.232.714	722.241.989	648.186.575
Bilanzsumme	911.101.675	1.085.937.697	1.022.716.341

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	0	30.907.806	25.877.047
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	473.406	1.174.268
3. Personalaufwand	0	-16.589.842	-15.464.303
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.128.242	-10.312.029	-7.869.382
5. Ergebnis aus Finanzanlagen	0	113.838.583	91.711.158
6. Zinsergebnis	-590.119	-21.496.173	-21.419.155
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.718.361	96.821.750	74.009.634
8. Steuern	-3.200.000	-6.806.064	-15.287.064
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.918.361	90.015.686	58.722.570
10. Einstellung in den Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000	0	0
11. Einstellung in die Gesellschafterkonten	4.943.361	-90.015.686	-58.722.570
12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

1.6.3 Finanzdaten der E.ON Mitte AG

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.500.000		
II. Sachanlagen	376.500.000		
III. Finanzanlagen	304.400.000		
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.400.000		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67.500.000		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	232.500.000		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.100.000		
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	3.500.000		
Bilanzsumme	1.007.400.000		
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	130.000.000		
II. Eigene Anteile	-22.000.000		
III. Kapitalrücklage	102.300.000		
IV. Gewinnrücklagen	238.800.000		
V. Bilanzgewinn	60.100.000		
B. Ertragszuschüsse	103.300.000		
C. Rückstellungen	295.800.000		
D. Verbindlichkeiten	98.200.000		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	900.000		
Bilanzsumme	1.007.400.000		

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	805.900.000		
2. Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen	-900.000		
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	8.300.000		
4. Sonstige betriebliche Erträge	36.900.000		
5. Materialaufwand	-533.800.000		
6. Personalaufwand	-84.900.000		
7. Abschreibungen	-33.500.000		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124.300.000		
9. Ergebnis aus Finanzanlagen	14.600.000		
10. Zinsergebnis	-23.100.000		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	65.200.000		
12. Außerordentliches Ergebnis	16.200.000		
13. Steuern	-21.300.000		
14. Jahresüberschuss	60.100.000		
15. Einstellung in Gewinnrücklagen	0		
16. Bilanzgewinn	60.100.000		

Die auf den Kreis Höxter anfallenden Gewinnanteile der EAM GmbH & Co. KG (0,48 %) werden über die SVSG 4 an den Kreis ausgeschüttet. Der Anteil des Kreises Höxter aus dem Gewinn 2015 betrug 190.991,78 € (2014: 124.116,39 €; 2013: 179.675,78 €).

1.7 Zusammensetzung der Organe

1.7.1 Zusammensetzung der Organe der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Gesellschafterversammlung

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Jeder Geschäftsanteil gewährt eine Stimme.

Mitglied des Kreises Höxter in der Gesellschafterversammlung:

Friedhelm Spieker

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat mindestens zwei Geschäftsführer.

Geschäftsführer der SVSG 4:

1. Andreas Frank
2. Catharina Lappe

1.7.2 Zusammensetzung der Organe der EAM GmbH & Co. KG

Gesellschafterversammlung

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Je 0,01 € Festkapitalanteil gewähren eine Stimme.

Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und zur Vertretung der Gesellschaft ist die EAM Verwaltungs-GmbH als Komplementärin berechtigt und verpflichtet.

Geschäftsführer der EAM Verwaltungs-GmbH:

1. Georg von Meibom
2. Thomas Weber

Konsortialausschuss

Der Konsortialausschuss besteht aus je einem Mitglied für jeden kommunalen Altgesellschafter, dem gesetzlichen Vertreter der Göttinger Sport- und Freizeitgesellschaft sowie den Geschäftsführern der KSVSGs 2014 (Sammel- und Vorschaltgesellschaften der konzessionsgebenden Städte und Gemeinden). Nicht stimmberechtigte Mitglieder des Konsortialausschusses waren bis zum 27.03.2015 die Geschäftsführer der EAM GmbH.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Friedhelm Spieker
2. Andreas Frank (bis zum 27.03.2015)
3. Catharina Lappe (bis zum 27.03.2015)

2. Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH

2.1 Sitz

Moltkestraße 12
37671 Höxter

2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH (AWG) ist die Erledigung abfallwirtschaftlicher Aufgaben des Kreises Höxter.

2.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgaben der AWG sind die Erfassung von Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe und Karton, die Geschäftsführung der „ARGE-DSD Kreis Höxter“, der Betrieb zweier Fotovoltaik-Anlagen und die Entsorgung von Bioabfällen. Die AWG nimmt somit Aufgaben der Abfallentsorgung für den Kreis Höxter wahr und leistet dadurch einen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

2.4 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	in €	in %
Kreis Höxter	25.000	100,00
Stammkapital	25.000	100,00

2.5 Wesentliche Beteiligungen der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

2.6 Finanzdaten

Bilanz	2012	2013	2014
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1
II. Sachanlagen	216.954	196.392	177.237
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	69.069	74.553	66.914
II. Guthaben bei Kreditinstituten	10.853	17.358	21.214
C. Rechnungsabgrenzungsposten	674	674	711
Bilanzsumme	297.551	288.978	266.077

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Gewinnvortrag	153	153	153
III. Jahresüberschuss	2.000	2.000	2.000
B. Rückstellungen	5.452	5.456	9.006
C. Verbindlichkeiten	264.946	256.368	229.918
Bilanzsumme	297.551	288.978	266.077

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	1.670.886	1.715.824	1.818.403
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	2	30.658
3. Materialaufwand	-1.566.791	-1.611.266	-1.714.055
4. Abschreibungen	-22.184	-20.562	-19.155
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75.508	-77.617	-109.827
6. Zinsaufwendungen	-3.541	-3.501	-3.143
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.862	2.880	2.882
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-862	-880	-882
9. Jahresüberschuss	2.000	2.000	2.000

Der Kreis ist als Gesellschafter entsprechend dem Verhältnis seiner Geschäftsanteile am Gewinn (Kreis Höxter für 2011-2014 jeweils 1.020 €; 2015: 2.000 €, da vollständiger Erwerb der Gesellschaft zum 31.12.2014 24:00 Uhr) und Verlust beteiligt. Die Verlustübernahme ist auf das jeweilige Stammkapital begrenzt.

2.7 Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Beschlüsse werden mit einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht Gesetz oder Gesellschaftsvertrag eine größere Mehrheit vorsehen. Je 250,00 € des Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Der Kreis Höxter entsendet gemäß § 5 Ziffer 7 Satz 1 des Gesellschaftsvertrags sieben Mitglieder in die Gesellschafterversammlung. Die Stimmabgabe der jeweils entsandten Personen kann nur einheitlich erfolgen.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)
2. Bernd Grundkötter (*Stellvertreter: Sascha Meyer*)
3. Heinrich Seifert (*Stellvertreter: Thomas Johlen*)
4. Franz-Josef Schröder (*Stellvertreter: Paul Kröger*)
5. Georg Potthast (*Stellvertreter: Josef Hoffmeister*)
6. Wilhelm Hoblitz (*Stellvertreter: Rolf-Dieter Crois*)
7. Bernd Zymner (*Stellvertreter: Antonius Aufenanger*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder zwei Geschäftsführer, über deren Bestellung oder Abberufung die Gesellschafterversammlung entscheidet.

Geschäftsführer:

Hubertus Abraham

3. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

3.1 Sitz

Corveyer Allee 7
37671 Höxter

3.2 Gegenstand des Unternehmens

Hauptaufgaben der Gesellschaft sind:

- bestehende und neu anzusiedelnde Gewerbe- und Industriebetriebe in wirtschaftlichen Fragen zu beraten,
- für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Tourismusbetrieben im Gebiet der Gesellschaft zu werben,
- die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu beraten und zu unterstützen und
- die Standortgunst des Gesellschaftsgebietes zu fördern (Erwerbsmöglichkeiten, Bildungswesen, Freizeit- und Erholungsförderung, Verkehrsplanung).

3.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll die soziale und wirtschaftliche Struktur des Kreises Höxter und seiner Städte durch Förderung des Wirtschaftslebens verbessern. Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe, der Industrieansiedlung und der Fremdenverkehrseinrichtungen.

3.4 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kreis Höxter	683.600	44,56
Stadt Höxter	162.750	10,61
Stadt Warburg	111.550	7,27
Stadt Bad Driburg	84.900	5,53
Stadt Brakel	76.150	4,96
Stadt Beverungen	75.400	4,91
Stadt Steinheim	61.800	4,03
Sparkasse Höxter	49.950	3,26
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG	49.950	3,26
Stadt Borgentreich	46.600	3,04

Stadt Willebadessen	39.650	2,58
Vereinigte Volksbank eG	33.450	2,18
Stadt Nieheim	33.350	2,17
Stadt Marienmünster	25.150	1,64
Stammkapital	1.534.250	100,00

3.5 Wesentliche Beteiligungen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

3.6 Finanzdaten

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	532	162	2.550
II. Sachanlagen	19.095	18.534	19.488
III. Finanzanlagen	1.535.000	1.549.389	1.550.443
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.524	36.129	34.587
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	170.556	88.252	56.469
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.615	7.926	8.373
Bilanzsumme	1.762.322	1.700.393	1.671.910
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.534.250	1.534.250	1.534.250
II. Gewinnrücklagen	55.712	124.449	127.105
III. Jahresüberschuss	68.737	2.656	-53.363
B. Rückstellungen	14.000	10.500	6.300
C. Verbindlichkeiten	89.623	28.538	57.618
Bilanzsumme	1.762.322	1.700.393	1.671.910

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	206.551	242.674	333.017
2. Sonstige betriebliche Erträge	37.476	1.754	1.563
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-195.962	-220.135	-322.277
4. Personalaufwand	-477.484	-518.910	-541.735
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.212	-6.594	-5.144
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-153.795	-157.222	-173.489
7. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	21.418	28.227	20.599
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.814	151	694
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.910	-888	-264
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-565.103	-630.945	-687.036
11. Sonstige Steuern	-360	-599	-527
12. Erträge aus der Verlustübernahme durch die Gesellschafter	565.463	631.544	634.200
13. Erträge aus weiteren Aufwandszuschüssen der Gesellschafter	68.737	2.656	0
14. Jahresüberschuss	68.737	2.656	-53.363

Die Gesellschafter Sparkasse Höxter und Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG übernehmen pro Jahr maximal jeweils 12.800 € der Geschäftskosten, die Vereinigte Volksbank eG maximal 8.600 €. Zusätzlich zu den zuvor genannten Zahlungen der Gesellschafter stellt der Kreis Höxter der Gesellschaft jährlich ein pauschales Budget in Höhe von 600.000 € zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung.

3.7 Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter hat das Recht, je angefangene 10 % Stammkapitalanteile einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden. Diese Vertreter müssen Mitglieder der jeweiligen Vertretungskörperschaft oder Bedienstete des jeweiligen Gesellschafters sein.

Die Gesellschafterversammlung (19 Mitglieder) setzt sich wie folgt zusammen:

Kreis Höxter	5
Städte des Kreises	11
Sparkasse Höxter	1
Vereinigte Volksbank eG	1
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG	1

Das Stimmenverhältnis stellt sich wie folgt dar:

Kreis Höxter	12
Stadt Höxter	2
übrige Städte je 1 Stimme	9
Sparkasse Höxter	1
Vereinigte Volksbank eG	1
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG	1

Die Stimmen der einzelnen Gesellschafter können nur einheitlich abgegeben werden.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Hans-Dieter Fleischer*)
2. Walter Frischemeyer (*Stellvertreterin: Heike Hartmann*)
3. Paul Wintermeyer (*Stellvertreter: Heinrich Lücke*)
4. Frank Oppermann (*Stellvertreter: Helmut Lensdorf*)
5. Christiane Nagel (*Stellvertreter: Gisbert Bläsing*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

Geschäftsführer:

Michael Stolte

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages aus 21 Mitgliedern. Der Kreis Höxter stellt acht Mitglieder, die Städte insgesamt 11 Mitglieder sowie die Sparkasse Höxter, die Vereinigte Volksbank eG und die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG jeweils ein Mitglied. Die Mitglieder des Kreises Höxter und der Städte haben jeweils eine Stimme, das Mitglied der Sparkasse Höxter, der Vereinigten Volksbank eG und der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG jeweils zwei Stimmen.

Eine Vertretung der Aufsichtsratsmitglieder ist nicht möglich.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Friedhelm Spieker (Vorsitzender)
2. Dr. Josef Lammers
3. Matthias Goeken
4. Stephan Böker

5. Frank-Gunther Zell
6. Johannes Reineke
7. Frank Oppermann
8. Gisbert Bläsing

4. Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH

4.1 Sitz

Schloss Corvey
37671 Höxter

4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der ehemaligen Reichsabtei Corvey als Kulturzentrum des Oberweserraumes. Dazu gehören:

- die Durchführung der „Corveyer Musikwochen“ und anderer musikalischer Veranstaltungen,
- die Trägerschaft, die Unterhaltung und der Ausbau des „Museums Höxter-Corvey“,
- der Aufbau ständiger Ausstellungen in Corvey und
- die Durchführung von Jahres- und Sonderausstellungen.

4.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Kreis Höxter unterstützt mit der Beteiligung an der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH den Fortbestand und die Weiterentwicklung Corveys als Kulturzentrum von überregionaler Bedeutung und leistet darüber hinaus einen Beitrag zur Erweiterung des kulturellen Angebots vor Ort.

4.4 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kreis Höxter	9.000	33,33
Stadt Höxter	9.000	33,33
Prinz Viktor von Ratibor	9.000	33,33
Stammkapital	27.000	100,00

4.5 Wesentliche Beteiligungen der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

4.6 Finanzdaten³

Bilanz	2011	2012	2013
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	203.312	202.517	134
II. Sachanlagen	24.690	27.395	22.827
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	19.985	4.379	3.665
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	148.224	175.415	64.653
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Postgiro	92.862	78.625	25.039
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.799	294	2.159
Bilanzsumme	492.872	488.624	320.462

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	27.000	27.000	27.000
II. Kapitalrücklage	223.034	223.034	223.034
III. Verlustvortrag	0	-47.654	-84.517
IV. Jahresfehlbetrag	-47.654	-36.862	-17.969
B. Rückstellungen	30.600	22.900	16.150
C. Verbindlichkeiten	259.747	299.809	156.515
D. Rechnungsabgrenzungsposten	146	398	249
Bilanzsumme	492.872	488.624	320.462

Gewinn- und Verlustrechnung	2011	2012	2013
		<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	467.026	603.062	636.419
2. Sonstige betriebliche Erträge	194.757	72.630	46.585
3. Materialaufwand	-220.659	-325.143	-300.150
4. Personalaufwand	-265.950	-345.707	-360.725
5. Abschreibungen	-7.678	-8.412	-7.903
6. Andere betriebliche Aufwendungen	0	0	-275.046
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-503.399	-57.307	-55.113
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.773	-5.050	-2.846
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-340.656	-338.885	-318.780
11. Außerordentliche Erträge	298.453	310.541	310.001
12. Außerordentliche Aufwendungen	-5.452	-2.918	-2.828
12. Sonstige Steuern	0	-5.600	-6.362
13. Jahresverlust	-47.655	-36.862	-17.969

³ Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Beteiligungsberichtes liegen keine Finanzdaten der Jahre 2014/ 2015 vor.

Etwaige sich ergebende Betriebsverluste sind nach Feststellung der Jahresbilanz und Gesellschafterbeschluss innerhalb einer Frist von drei Monaten von den Gesellschaftern Stadt und Kreis Höxter je zur Hälfte bis zu einem Höchstbetrag von 155.000 € je Gesellschafter auszugleichen. Die Gesellschafter leisten auf einen voraussichtlichen Betriebsverlust gemäß dem vorliegenden Wirtschaftsplan entsprechende ¼-jährliche Vorausleistungen jeweils zur Quartalsmitte.

4.7 Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter ist berechtigt, sich in der Gesellschafterversammlung durch höchstens drei Personen vertreten zu lassen. Das Stimmrecht kann jedoch nur einheitlich ausgeübt werden. Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden einstimmig gefasst.

Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte des stimmberechtigten Kapitals anwesend ist.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Friedhelm Spieker (*Stellvertreter: Klaus Schumacher, Andreas Niggemeyer*)
2. Georg Moritz (*Stellvertreterin: Heike Hartmann*)
3. Johannes Reineke (*Stellvertreterin: Julia Brand-Tuerkoglu*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft bestellt einen oder mehrere Geschäftsführer.

Geschäftsführerin:

Dr. Claudia Konrad

4.8 Ausblick

Im Dezember 2015 wurde unter Bezugnahme auf § 13 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH das Gesellschaftsverhältnis fristgerecht zum 31.12.2016 gekündigt. Der Kreis Höxter scheidet damit zum 31.12.2016 aus der Gesellschaft aus.

5. Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

5.1 Sitz

Frankfurter Weg 22
33106 Paderborn

5.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die zur Produktion und Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen Einrichtungen zu beschaffen und diese der Veranstaltergemeinschaft Radio Paderborn-Höxter e.V. (VG) zur Verfügung zu stellen und Hörfunkwerbung zu verbreiten.

5.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der lokale Hörfunk ist gem. § 53 Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) dem Gemeinwohl verpflichtet. Lokale Programme müssen das öffentliche Geschehen im Verbreitungsgebiet darstellen und sollen den publizistischen Wettbewerb vor Ort fördern. Die bedeutsamen politischen, weltanschaulichen und gesellschaftlichen Kräfte und Gruppen im Verbreitungsgebiet müssen in jedem lokalen Programm zu Wort kommen können.

5.4 Beteiligungsverhältnisse

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Firma Radio Paderborn Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind:

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG	390.000	75,00
Kreis Höxter	65.000	12,50
Kreis Paderborn	65.000	12,50
Stammkapital	520.000	100,00

5.5 Wesentliche Beteiligungen der Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Radio Paderborn Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	100 %
---	-------

5.6 Finanzdaten

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.857	11.849	6.992
II. Sachanlagen	180.004	173.152	137.235
III. Finanzanlagen	25.600	25.600	25.600
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	31.240	27.968	27.462
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	484.994	523.196	601.728
III. Guthaben bei Kreditinstituten	474.636	368.897	638.186
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	22.385	20.797
Bilanzsumme	1.211.331	1.153.047	1.458.000

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	520.000	520.000	520.000
II. Rücklagen	250.533	250.533	250.533
B. Sonderposten	25.600	25.600	25.600
C. Rückstellungen	25.002	31.980	77.549
D. Verbindlichkeiten	390.196	324.934	584.318
Bilanzsumme	1.211.331	1.153.047	1.458.000

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	2.289.567	2.167.677	2.598.249
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.645	2.267	6.429
3. Materialaufwand	-1.293.360	-1.251.256	-1.342.489
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-70.724	-70.538	-64.195
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-746.177	-754.773	-818.054
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106	96	-46
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.863	-6.498	-4.237
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	179.194	86.975	375.749
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25.690	-12.414	-53.152
10. Sonstige Steuern	-841	-1.240	-1.227
11. Jahresüberschuss	152.663	73.321	321.371
12. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	-152.663	-73.321	-321.371
13. Bilanzgewinn	0	0	0

Eine Gewinn- oder Verlustbeteiligung erfolgt entsprechend der Anteile am Gesellschaftskapital. Nach Abzug der zu zahlenden Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag verbleibt für das Geschäftsjahr 2015 ein Netto-Ertrag von 37.465,51 €⁴ (2014: 7.619,16 €; 2013: 15.763,47 €).

5.7 Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Das Stimmrecht der Gesellschafter bestimmt sich nach der Höhe der Kommanditeinlage. Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit der Mehrheit aller vorhandenen Stimmen gefasst, es sei denn, im Gesellschaftsvertrag oder gesetzlich ist eine andere Regelung vorgesehen.

Mitglied des Kreises Höxter:

Friedhelm Spieker (*Stellvertreter: Frank Oppermann*)

Geschäftsführung

Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch die Komplementärin, die Firma Radio Paderborn Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, geführt.

Geschäftsführer:

Uwe Wollgramm

⁴ Steuerabzug anhand des Vorauszahlungsbescheides, da aktuell noch kein endgültiger Festsetzungsbescheid vorliegt.

6. OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region

6.1 Sitz

Jahnplatz 5
33602 Bielefeld

6.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen (Organisation von Initiativen) zur Entwicklung der Region Ostwestfalen-Lippe. Damit verbunden ist die Aufgabe der regionalen sowie landes-, bundes- und europaweiten Imageförderung für die Region Ostwestfalen-Lippe. Die Gesellschaft koordiniert von der Region ausgehende Werbe- und PR-Maßnahmen, insbesondere auch in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft weitere gesamtsregionale Aufgaben wahrnehmen, wie beispielsweise Initiativen im Bereich der Innovationsförderung (Forschung und Entwicklung) und Koordination regionaler Initiativen der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik sowie der Kultur- und Tourismusförderung.

Die Gesellschaft bietet einen abgestimmten Rahmen, den die Gesellschafter für ihre eigenen Aktivitäten zur Imageförderung nutzen können.

6.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die öffentliche Zweckerreichung ist durch die unterschiedlichste Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Wirtschaftsförderung, der Förderung von Wissenschaft und Technik, der Förderung arbeitsmarktpolitischer Projekte und der Förderung des Tourismus unter Einsatz und Verwendung erhaltener öffentlicher Mittel gegeben.

6.4 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Wirtschaft und Wissenschaft für OWL e.V.	14.350	50,00
Kreis Höxter	2.050	7,14
Kreis Gütersloh	2.050	7,14
Kreis Herford	2.050	7,14
Kreis Lippe	2.050	7,14
Kreis Minden-Lübbecke	2.050	7,14
Kreis Paderborn	2.050	7,14
Stadt Bielefeld	2.050	7,14
Stammkapital	28.700	100,00

6.5 Wesentliche Beteiligungen der OstWestfalenLippe GmbH

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

6.6 Finanzdaten

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47.219	11.141	34.970
II. Sachanlagen	31.139	27.953	19.817
III. Finanzanlagen	28.478	28.478	29.000
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	166.898	242.841	157.345
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	707.975	706.171	950.071
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.443	946	6.359
Bilanzsumme	1.002.152	1.017.530	1.198.461
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	28.700	28.700	28.700
II. Gewinnvortrag	333.450	301.047	248.393
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-32.403	-52.654	60.182
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	59.747	25.809	44.685
C. Rückstellungen	468.085	566.048	684.776
D. Verbindlichkeiten	119.807	137.093	130.239
E. Rechnungsabgrenzungsposten	24.767	11.488	1.488
Bilanzsumme	1.002.152	1.017.530	1.198.461

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Gesellschafterzuschüsse	755.340	808.158	915.935
2. Öffentliche Zuschüsse	742.608	804.509	729.376
3. Sonstige betriebliche Erträge	650.778	619.984	732.227
4. Aufwendungen für Projekte	-515.207	-482.342	-499.307
5. Personalaufwand	-1.339.944	-1.428.009	-1.443.604
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.991	-10.678	-11.357
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-316.201	-364.400	-363.689
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.321	1.224	1.460
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-672	-813	-576
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-31.968	-52.367	60.645
12. Sonstige Steuern	-435	-287	-283
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-32.403	-52.654	60.182

Die OWL GmbH erhält von den Gesellschaftern jährlich Zuschüsse, über deren Höhe die Gesellschafterversammlung entscheidet. Der Beitrag für den Kreis Höxter liegt im Jahr 2015 bei 47.860,00 € (2014: 47.860,00 € und 2013: 42.391,00 €).

6.7 Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Je 2.050,00 € der Geschäftsanteile gewähren eine Stimme. Die Gesellschafterbeschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Die Gesellschafterversammlung wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden, der die Versammlung leitet.

Mitglied des Kreises Höxter:

Friedhelm Spieker (*Stellvertreter: Johannes Reineke*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein.

Geschäftsführer:

Herbert Weber

Fachbeiräte

In der Gesellschafterversammlung am 24. Juni 2009 wurde die Einrichtung eines Beirats beschlossen, auf den sodann die operativ geprägten Entscheidungsbefugnisse der Gesellschafterversammlung zur abschließenden Beschlussfassung übertragen wurden.

Derzeit gibt es vier Fachbeiräte:

- Fachbeirat Innovation und Wissen
- Fachbeirat Kultur:
(Vertreter des Kreises Höxter: Klaus Schumacher; *Stellvertreterin*: Julia Siebeck)
- Fachbeirat Marketing
- Fachbeirat Teutoburger Wald Tourismus

7. Wege durch das Land gGmbH

7.1 Sitz

Hornsche Straße 38
32756 Detmold

7.2 Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es, das Literatur- und Musikfestival „Wege durch das Land“ zu planen, vorzubereiten und durchzuführen sowie durch geeignete Maßnahmen weiterzuentwickeln.

7.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll mit der Durchführung des Festivals „Wege durch das Land“ der Pflege des kulturellen Lebens dienen, volksbildend wirken, das Kunstverständnis wecken und vertiefen und damit die Allgemeinheit fördern. Die Gesellschaft verfolgt demnach ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

7.4 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Literaturbüro OWL in Detmold e.V.	11.000	39,29
Kreis Lippe	4.000	14,29
Landesverband Lippe	3.000	10,71
Kreis Höxter	2.000	7,14
Kreis Gütersloh	2.000	7,14
Kreis Minden-Lübbecke	2.000	7,14
Kreis Paderborn	2.000	7,14
Stadt Bielefeld	2.000	7,14
Stammkapital	28.000	100,00

7.5 Wesentliche Beteiligungen der Wege durch das Land gGmbH

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

7.6 Finanzdaten

Bilanz	2012	2013	2014
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen	12.914	12.844	13.787
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.867	4.284	5.694
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	34.234	31.624	58.448
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	33
Bilanzsumme	84.016	48.752	77.961
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	28.000	28.000	28.000
II. Bilanzgewinn/ -verlust	3.187	-2.030	3.919
B. Rückstellungen	18.836	12.779	15.047
C. Verbindlichkeiten	33.993	10.003	30.995
Bilanzsumme	84.016	48.752	77.961

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Betriebliche Erträge	829.519	981.795	1.053.616
2. Veranstaltungsaufwand	-652.008	-809.924	-835.240
3. Personalaufwand	-157.106	-157.945	-188.364
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-8.557	-6.880	-8.222
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.348	-8.880	-9.732
6. Betriebsergebnis	-4.501	-1.835	12.059
7. Zinserträge	1.153	384	165
8. Zinsaufwendungen	0	-6	-13
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.348	-1.457	12.211
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.903	-3.760	-6.033
11. Jahresfehlbetrag	-7.251	-5.217	5.949
12. Gewinnvortrag	10.438	3.187	-2.029
13. Bilanzgewinn/ -verlust	3.187	-2.030	3.919

Der Kreis Höxter entrichtet jährlich einen Gesellschafterbeitrag. Für die ersten drei Geschäftsjahre waren laut Gesellschaftsvertrag je Anteilseigner 10.000 € pro Jahr zu zahlen. Seit 2012 ist je Anteilseigner ein Beitrag von 11.000 € jährlich vorgesehen.

7.7 Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter benennt einen ständigen Vertreter für die Gesellschafterversammlung sowie einen Stellvertreter. Je 100 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme. Die Stimmen sind einheitlich abzugeben.

Mitglied des Kreises Höxter:

Klaus Schumacher (*Stellvertreterin: Julia Siebeck*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer, über dessen Bestellung oder Abberufung die Gesellschafterversammlung entscheidet. Dieser vertritt die Gesellschaft allein und ist insbesondere für die inhaltliche Planung des Festivals zuständig.

Geschäftsführerin:

Dr. Brigitte Labs-Ehlert

8. Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH

8.1 Sitz

Flughafenstraße 33
33142 Büren

8.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb des Flughafens Paderborn-Lippstadt und der Erwerb des dafür benötigten Geländes. Der Zusammenschluss erfolgte aus ideellen Gründen und ist nicht auf den Betrieb eines Gewerbes zur Gewinnerzielung ausgerichtet.

8.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH ist zu 98,04 % in kommunaler Hand; Ziel des Flughafenbetriebs ist die infrastrukturelle und wirtschaftliche Förderung und Weiterentwicklung der Region Ostwestfalen-Lippe.

8.4 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kreis Paderborn	5.637.300	56,38
Kreis Soest	1.225.500	12,26
Kreis Gütersloh	784.300	7,84
Kreis Lippe	784.300	7,84
Stadt Bielefeld	588.200	5,88
Hochsauerlandkreis	392.200	3,92
Kreis Höxter	392.200	3,92
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld	156.800	1,57
IHK Lippe zu Detmold	39.200	0,39
Stammkapital	10.000.000	100,00

8.5 Wesentliche Beteiligungen des Flughafens Paderborn/Lippstadt GmbH

PAD Airport Services GmbH, Büren-Ahden	100 %
PAD Security Services GmbH, Büren-Ahden	100 %

8.6 Finanzdaten

Bilanz	2013	2014	2015
	in €	in €	in €
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.458	55.857	31.701
II. Sachanlagen	43.673.899	41.372.580	40.224.497
III. Finanzanlagen	50.000	50.000	50.000
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	439.408	367.508	278.220
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.071.121	2.140.742	1.737.058
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.810.787	3.678.629	5.000.228
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	158.269	109.948	204.523
Bilanzsumme	50.223.942	47.775.264	47.526.227
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000	10.000.000
II. Kapitalrücklage	276.860	276.860	276.860
III. Gewinnrücklagen	22.013.071	21.343.269	20.385.687
IV. Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-669.802	-957.581	513.612
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0	0
C. Rückstellungen	4.806.041	4.409.687	4.085.970
D. Verbindlichkeiten	13.702.266	12.613.098	12.179.166
E. Passive Rechnungsabgrenzung	95.506	89.932	84.932
Bilanzsumme	50.223.942	47.775.264	47.526.227

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	28.452.257	27.410.791	25.300.533
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.375.946	3.031.779	1.648.775
3. Materialaufwand	-19.792.394	-18.548.559	-15.623.242
4. Personalaufwand	-8.290.519	-8.592.072	-7.728.958
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.016.255	-3.088.151	-2.926.149
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.787.528	-1.889.381	-2.153.749
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	74.592	74.291	103.136
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.417	4.653	2.371
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-648.585	-510.779	-464.467
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.585.066	-2.107.429	-1.841.752
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-229.112	0	0
12. Sonstige Steuern	-105.624	-100.152	-144.635
13. Erträge aus Verlustübernahme	1.250.000	1.250.000	2.500.000
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-669.802	-957.581	513.612

Gemäß der Neufassung des Verlustabdeckungsvertrages mit Wirkung zum 01.01.2012 ist eine maximale Verlustabdeckung von jährlich insgesamt 1,25 Mio. € vorgesehen; der Kreis Höxter hat somit entsprechend seinem Anteil von 4 % eine jährliche Verlustabdeckung von 50.000 € zu leisten. Mit Urkunde vom 05. November 2015 beschlossen die Gesellschafter eine Erhöhung der Verlustabdeckung auf insgesamt 2,5 Mio. € ab dem 01. Januar 2016 (Kreis Höxter: 100.000 €).

8.7 Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter kann bis zu drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung entsenden. Die Mitglieder vertreten die Meinung des Gesellschafters jedoch einheitlich. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, es sei denn, dass das Gesetz oder die Satzung etwas anderes bestimmen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates leitet die Gesellschafterversammlung.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Hans-Dieter Fleischer*)
2. Heinrich Seifert (*Stellvertreter: Matthias Goeken*)
3. Frank Oppermann (*Stellvertreter: Johannes Reineke*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten, die auf Vorschlag des Aufsichtsrates durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden.

Geschäftsführer:

Dr. Marc Cezanne

Aufsichtsrat

Jeder Gesellschafter entsendet für die Dauer einer Kommunalwahlperiode ein Mitglied sowie einen Stellvertreter in den neun Personen umfassenden Aufsichtsrat.

Mitglied des Kreises Höxter:

Friedhelm Spieker (*Stellvertreter: Johannes Reineke*)

9. Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

9.1 Sitz

Tegelweg 25
33102 Paderborn

9.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind, im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung,

- die Verwaltung der Komplementärin sowie von Beteiligungen an Unternehmen, die in den Bereichen Bezug, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser, die Erzeugung von Strom und Wärme sowie allen dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar in der Region Westfalen-Weser tätig sind,
- die Verwaltung von Tochtergesellschaften, die auf dem Gebiet der Energieerzeugung, der Energie- und Wasserversorgung, der Abwasserwirtschaft, der Abfallentsorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Westfalen-Weser Dienstleistungen erbringen, und
- die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Kommunalmanagement, Controlling, Recht, Finanzen, IT und Personal für Konzerngesellschaften.

9.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung an einer Netzgesellschaft stellt eine gemeinwohlorientierte Betätigung dar. Der damit verbundene Einfluss auf die Struktur und den Zustand der örtlichen Energienetze durch Mitsprache bei der Netzertüchtigung dient der Sicherung der örtlichen Lebensgrundlagen. Die Energieversorgung der Bevölkerung ist damit ein wesentlicher Teil der Daseinsvorsorge.

Die Tochtergesellschaft WWN ist beispielsweise als regionaler Energiedienstleister in Ostwestfalen-Lippe und im Weserbergland tätig und hat umfangreiche Erfahrungen und Kompetenzen im Betrieb von Strom-, Gas- und Wassernetzen. Zusätzlich bieten die WWN und ihre Tochtergesellschaften Dienstleistungen in den Bereichen rationale Energienutzung, Wärmeversorgung, erneuerbare Energien, Straßenbeleuchtung und Netzservice an. Auch die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung von Abwasser zählen zu den Infrastrukturdienstleistungen.

Mit der Beteiligung an der WWE soll gewährleistet werden, dass die Energieversorgung möglichst sicher, preisgünstig, verbraucherfreundlich, effizient und umweltverträglich ist.

Außerdem wird durch die Beteiligung der kommunale Einfluss auf die Energiewende ermöglicht. Insgesamt steht die langfristig sichere und umweltfreundliche Versorgung zu bezahlbaren Preisen im Vordergrund.

9.4 Beteiligungsverhältnisse

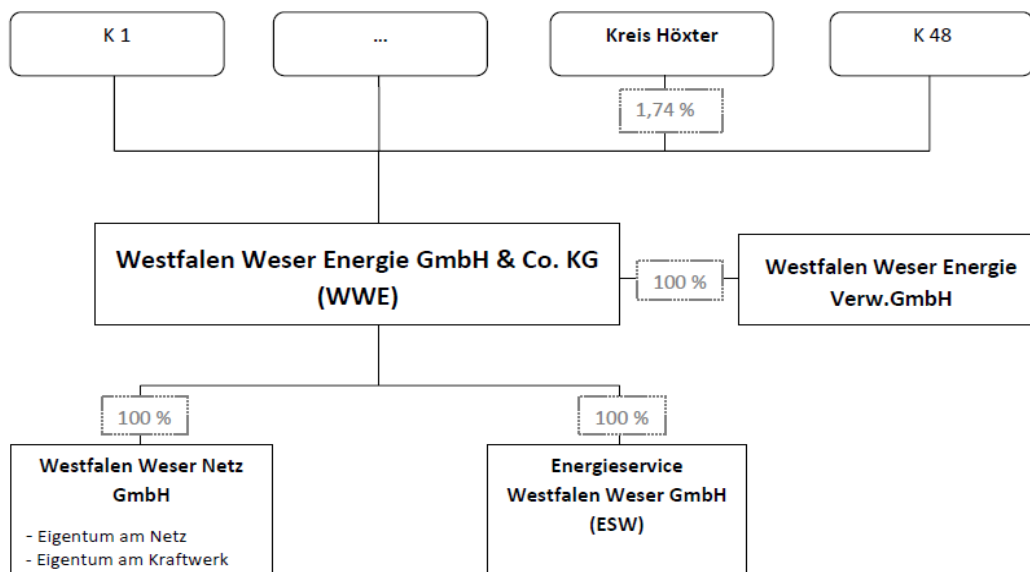
Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind:

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	14.880.680	22,33
HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH	14.214.190	21,33
Mindener Hafen GmbH	4.392.100	6,59
Kreis Herford	2.665.920	4,00
Stadt Löhne	2.239.370	3,36
Wirtschaftsbetriebe Stadthagen GmbH	1.939.460	2,91
Hafen Bückeburg-Berenbusch GmbH (Vorjahr Stadt Bückeburg)	1.666.200	2,50
Stadt Lage	1.666.200	2,50
Stadtwerke Porta Westfalica GmbH	1.666.200	2,50
Kreis Paderborn	1.656.110	2,48
WBG Beteiligungsgesellschaft Hille mbH	1.566.230	2,35
Gemeinde Hiddenhausen	1.332.960	2,00
Sennegemeinde Hövelhof	1.266.310	1,89
Kreis Höxter	1.156.780	1,74
Stadt Salzkotten	1.086.360	1,63
Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR	1.047.620	1,57
Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Petershagen mbH	759.790	1,14
Stadt Enger	733.130	1,10
Obernkirchener Stadtentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	726.460	1,09
Stadt Horn-Bad Meinberg	706.470	1,06
Delbrücker Energie- und Kommunalbetriebe GmbH	673.140	1,01
Stadt Bad Nenndorf	666.480	1,00
Beteiligungsgesellschaft Stadt Spenge mbH	666.480	1,00
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	646.490	0,97
Kommunale Entwicklungsgesellschaft Rödinghausen mbH	593.170	0,89
Stadt Brakel	593.170	0,89
Gemeinde Borcheln	553.180	0,83
Samtgemeinde Nienstädt	499.860	0,75
Entwicklungsgesellschaft mbH Samtgemeinde Sachsenhagen EGS	466.540	0,70

Gemeinde Altenbeken	433.210	0,65
Landkreis Hameln-Pyrmont	423.220	0,64
Stadt Lügde	353.230	0,53
Samtgemeinde Eilsen	339.900	0,51
Beteiligungsgesellschaft Kirchlengern mbH	336.060	0,50
Stadt Espelkamp	333.240	0,50
Samtgemeinde Lindhorst	279.920	0,42
Samtgemeinde Niederwöhren	266.590	0,40
Bäderbetriebe Wunstorf GmbH	259.930	0,39
Stadt Büren	226.600	0,34
Stadt Bad Wünnenberg	173.280	0,26
Gemeinde Haste	146.630	0,22
Stadtwerke Lichtenau GmbH	99.970	0,15
Bad Lippspringer Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	79.980	0,12
Gemeinde Suthfeld	66.650	0,10
Flecken Ottenstein	59.980	0,09
Stadt Detmold	20.810	0,03
Gemeinde Heyen	19.990	0,03
Gemeinde Schlangen	1.750	0,01
Stammkapital	66.647.990	100,00

9.5 Wesentliche Beteiligungen der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

Westfalen Weser Netz GmbH (WWN)	100 %
Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH	100 %
Energieservice Westfalen Weser GmbH (ESW)	100 %



9.6 Finanzdaten

9.6.1 Finanzdaten der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	0	34.163	264.784
II. Finanzanlagen	861.524.603	867.781.715	867.778.364
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.911.513	6.218.380	479.510
II. Wertpapiere			24.417.127
III. Guthaben bei Kreditinstituten	109.811.056	127.741.612	4.688.593
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	534.654	584.057
Bilanzsumme	1.010.247.172	1.002.310.524	898.212.435

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	66.647.990	66.647.990	66.647.990
II. Rücklagen	392.459.287	425.208.021	437.810.092
III. Bilanzgewinn	0	0	0
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000	25.000	25.000
C. Rückstellungen	5.670.367	28.936.398	36.638.895
D. Verbindlichkeiten	545.444.529	481.493.115	357.090.459
Bilanzsumme	1.010.247.172	1.002.310.524	898.212.435

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	940.000	17.567.135	14.866.790
2. Sonstige betriebliche Erträge	313.951	1.119.027	1.048.017
3. Personalaufwand	-395.505	-9.888.805	-8.694.862
4. Abschreibungen	0	-1.690	-26.050
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.833.938	-5.474.991	-7.702.666
6. Finanzergebnis	59.630.879	89.783.221	57.233.090
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	55.655.387	93.103.898	56.724.319
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-184	-16.029.000	-13.742.002
9. Jahresüberschuss	55.655.203	77.074.898	42.982.317
10. Einstellung in den Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteil	-25.000	0	0
11. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonto	-6.213.191	-32.748.735	-13.227.552
12. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto	-49.417.012	-44.326.163	-29.754.765
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung/Vorjahr Bilanzgewinn		0	0

9.6.2 Finanzdaten der Westfalen Weser Netz GmbH (alt: E.ON Westfalen Weser AG)

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.959.086	7.236.872	17.974.303
II. Sachanlagen	453.404.303	449.449.188	449.388.002
III. Finanzanlagen	251.504.167	241.477.943	168.600.458
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.405.129	5.654.328	7.442.720
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	227.645.363	146.793.522	92.763.953
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.875.584	3.384.368	651.463
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.762	0	0
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	5.648.374	7.913.617	5.094.607
Bilanzsumme	961.446.767	861.909.839	741.915.505
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	210.000.000	210.000.000	210.000.000
II. Kapitalrücklage	34.252.570	34.252.570	34.252.570
III. Gewinnrücklage	175.261.392	224.234.468	224.234.468
IV. Bilanzgewinn	78.830.714	0	0
B. Investitionszuschüsse	1.867.646	1.906.143	2.192.873
C. Ertragszuschüsse	79.312.832	72.599.932	67.095.057
D. Rückstellungen	333.267.342	255.707.077	186.715.464
E. Verbindlichkeiten	48.401.447	62.999.675	17.246.995
F. Rechnungsabgrenzungsposten	252.825	209.974	178.078
Bilanzsumme	961.446.767	861.909.839	741.915.505

	2013	2014	2015
	in €	in €	in €
1. Umsatzerlöse	773.538.144	809.176.502	793.589.971
2. Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	137.927	279.601	-427.231
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.657.180	5.091.778	5.390.422
4. Sonstige betriebliche Erträge	236.496.354	87.473.587	55.303.925
5. Materialaufwand	-503.032.019	-546.382.003	-524.078.137
6. Personalaufwand	-80.852.253	-64.841.839	-62.144.859
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-41.506.261	-41.808.328	-40.020.660
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-154.307.071	-117.516.670	-108.879.613
9. Finanzergebnis	-25.720.447	-20.032.408	-47.147.216
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	209.411.553	111.440.221	71.586.602
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-51.781.709	1.551.641	7.391.799
12. Ergebnisabführung		-90.491.861	0
13. Jahresüberschuss	157.629.845	22.500.000	78.978.401
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	869	26.473.076	-78.978.401
15. Einstellung in die Gewinnrücklagen	-78.800.000	-48.973.076	0
16. Bilanzgewinn	78.830.714	0	0

Aus dem Geschäftsjahr 2015 der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG entfällt auf den Kreis Höxter ein Gewinnanteil von 713.443,69 € (2014: 665.102,76 €; 2013: 989.627,15 €).

9.7 Zusammensetzung der Organe

9.7.1 Zusammensetzung der Organe der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

Gesellschafterversammlung

Die Komplementärin beruft die Gesellschafterversammlung ein, wenn Beschlüsse zu fassen sind oder die Einberufung aus einem sonstigen Grund im Interesse der Gesellschaft liegt. Das Stimmrecht der Kommanditisten richtet sich nach deren Anteil am Festkapital. Je 1,00 € Festkapital gewähren eine Stimme. Die Stimmen sind einheitlich auszuüben. Beschlüsse werden mit einer Mehrheit von 75 % gefasst.

Mitglied des Kreises Höxter:

- Friedhelm Spieker (1. Stellvertreter: Hans-Dieter Fleischer,
2. Stellvertreterin: Julia Brand-Tuerkoglu)

Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist die Komplementärin Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer

Michael Heidkamp (bis 31.10.2015)

Dr. Stephan Nahrath (seit 01.11.2015)

berechtigt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 21 Mitgliedern, einschließlich eines Aufsichtsratsvorsitzenden und zwei Stellvertretern (Präsidium des Aufsichtsrates). Die Mitglieder setzen sich aus sieben sonstigen Vertretern und 14 Vertretern der Anteilseigner zusammen, wovon ein Sitz auf die Anteilseigner im Kreis Höxter entfällt.

Mitglied des Kreises Höxter:

Friedhelm Spieker

Fachbeirat

Der Fachbeirat berät den Aufsichtsrat und bereitet dessen Beschlüsse vor. Der Fachbeirat besteht aus dem Präsidium des Aufsichtsrates sowie fünf externen Sachverständigen.

Kommanditistenversammlung

Die Kommanditistenversammlung beschließt über alle der Gesellschafterversammlung der Komplementärin zugewiesenen Angelegenheiten.

Mitglied des Kreises Höxter:

Friedhelm Spieker (1. Stellvertreter: Hans-Dieter Fleischer,
2. Stellvertreterin: Julia Brand-Tuerkoglu)

9.7.2 Zusammensetzung der Organe der Westfalen Weser Netz GmbH (alt: E.ON Westfalen Weser AG)

Gesellschafterversammlung

Zweimal jährlich findet eine ordentliche Gesellschafterversammlung statt.

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

Geschäftsführer:

1. Dieter Kaiser (Sprecher)
2. Andreas Speith

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus insgesamt 21 Mitgliedern besteht. Sieben Mitglieder werden durch die Arbeitnehmer der Gesellschaft gewählt, 14 Mitglieder werden durch den Gesellschafter bestimmt.

Mitglied des Kreises Höxter:

Friedhelm Spieker

10. Interargem GmbH

10.1 Sitz

Schelpmilser Weg 30
33609 Bielefeld

10.2 Gegenstand des Unternehmens

Entsorgungsgeschäfte aller Art, insbesondere die Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, Klärschlamm und sonstigen Reststoffen durch thermische Behandlung, Deponierung und Kompostierung sowie das gesamte Stoffstrommanagement.

10.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Interargem GmbH betreibt über ihre Tochterfirmen MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln GmbH Müllverbrennungsanlagen in Bielefeld und Hameln. In diesen werden die im Kreisgebiet anfallenden Abfälle entsorgt. Die Beteiligung an der Gesellschaft dient daher der Sicherstellung der Entsorgungspflichten des Kreises Höxter und eröffnet die Möglichkeit zur Einflussnahme mit dem Ziel möglichst geringer Entsorgungskosten und somit niedriger Abfallgebühren.

10.4 Beteiligungsverhältnisse

Die folgende Aufstellung zeigt die Beteiligungsverhältnisse zum 31. Dezember 2015:

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
EEW Energy from Waste GmbH	1.126.400	51,20
Stadtwerke Bielefeld GmbH	895.850	40,72
Kreis Herford	55.000	2,50
Kreis Lippe	49.850	2,27
Kreis Höxter	35.500	1,61
Samtgemeinde Nienstädt	11.500	0,52
Gemeinde Hiddenhausen	6.800	0,31
Landkreis Hameln-Pyrmont	6.000	0,27
Abfallwirtschaftsgesellschaft Schaumburg GmbH	4.700	0,21
Gemeinde Kirch Lengern	3.300	0,15
Stadt Löhne	2.200	0,10
Abwasserverband Auetal	1.800	0,08
Entwicklungsgesellschaft SG Sachsenhagen mbH	1.100	0,05
Stammkapital	2.200.000	100,00

10.5 Wesentliche Beteiligungen der Interargem GmbH

MVA Bielefeld-Herford GmbH	100 %
Enertec Hameln GmbH	100 %

10.6 Finanzdaten

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	486.000	326.000	146.000
II. Sachanlagen	14.000	7.000	4.000
III. Finanzanlagen	114.454.000	114.454.000	114.454.000
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.692.000	38.340.000	33.595.000
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	636.000	0	2.498.000
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	110.000	166.000	131.000
Bilanzsumme	156.392.000	153.293.000	150.828.000
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.200.000	2.200.000	2.200.000
II. Kapitalrücklage	111.696.000	111.696.000	111.696.000
III. Gewinnrücklagen	15.138.000	15.138.000	15.138.000
IV. Gewinnvortrag	314.000	139.000	126.000
V. Jahresüberschuss	21.605.000	18.027.000	16.437.000
B. Rückstellungen	1.118.000	1.740.000	2.072.000
C. Verbindlichkeiten	3.532.000	4.078.000	3.159.000
D. Passive latente Steuern	789.000	275.000	0
Bilanzsumme	156.392.000	153.293.000	150.828.000

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	5.972.000	6.161.000	6.073.000
2. Aktivierte Eigenleistungen	9.000	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	113.000	139.000	45.000
4. Personalaufwand	-958.000	-904.000	-941.000
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-260.000	-270.000	-176.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.545.000	-4.807.000	-4.633.000
7. Beteiligungsergebnis	31.780.000	26.052.000	25.280.000
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-200.000	0	0
9. Zinsergebnis	-12.000	-135.000	-229.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.899.000	26.236.000	25.419.000
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.281.000	-8.209.000	-8.982.000
12. Sonstige Steuern	-13.000	0	0
13. Jahresüberschuss	21.605.000	18.027.000	16.437.000

Eine Gewinn- und Verlustbeteiligung erfolgt entsprechend den Anteilen am Gesellschaftskapital und ist auf das jeweilige Stammkapital begrenzt.

Aus dem Gewinn 2015 erhält der Kreis Höxter nach Abzug der Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag eine Nettodividende in Höhe von 224.115,94 € (2014: 245.033,43 € und 2013: 39.166,63 €).

10.7 Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Beschlüsse bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit, soweit nicht gesetzliche oder nach dem Gesellschaftsvertrag weitergehende Mehrheiten vorgeschrieben sind. Je eingezahlte 50,00 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Mitglied des Kreises Höxter:

Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat bis zu vier haupt- oder nebenamtliche Geschäftsführer.

Geschäftsführer:

1. Rainer Müller (Vorsitzender)
2. Friedhelm Rieke

Beirat

In der Gesellschafterversammlung am 24. Juni 2009 wurde nach § 8 des Gesellschaftsvertrages die Einrichtung eines Beirats beschlossen, auf den sodann die operativ geprägten Entscheidungsbefugnisse der Gesellschafterversammlung zur abschließenden Beschlussfassung übertragen wurden.

10.8 Ausblick

Mit Vertrag vom 18. November 2015 hat die EEW Energy from Waste GmbH sämtliche der von ihr gehaltenen Anteile an der Interargem GmbH an die Stadtwerke Bielefeld GmbH (SWB) veräußert. Die Übertragung der Anteile erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2016, so dass SWB seither 2.022.250 Anteile zu je 1€ bzw. 91,92 % am Stammkapital der Interargem hält.

Aus diesem Grund besteht die konkrete Absicht der Stadtwerke, weitere 16,82 % der Anteile (insgesamt 24,9 %) an der Interargem an kommunale Interessenten zu veräußern; den Bestandsgesellschaftern wird in diesem Zuge das Recht eingeräumt ihren jeweiligen Anteil zu verdoppeln (insgesamt 8,08 %). Der Kreis Höxter möchte von dieser Option Gebrauch machen und seinen Anteil mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017 von 1,61 % auf 3,22 % erhöhen.

11. Sparkassenzweckverband Höxter

11.1 Sitz

Nieheimer Straße 2
33034 Brakel

11.2 Gegenstand des Verbandes

Der Sparkassenzweckverband Höxter fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm betriebene Sparkasse führt den Namen „Zweckverbandssparkasse Höxter“ (Sparkasse Höxter). Der Zweckverband ist ihr Träger. Die Sparkasse Höxter ist eine dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

11.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Sparkassen haben laut dem Sparkassengesetz NRW die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen. Sie stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei.

11.4 Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes sind der Kreis Höxter sowie die Städte Höxter und Warburg. Der Einfluss des jeweiligen Mitglieds ergibt sich aus der Zusammensetzung der Zweckverbandsversammlung (s. Ziff. 11.7).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil <i>in %</i>
Kreis Höxter	17	73,91
Stadt Höxter	4	17,39
Stadt Warburg	2	8,70
Gesamt	23	100,00

11.5 Wesentliche Beteiligungen des Sparkassenzweckverbandes Höxter

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Zweckverbandssparkasse Höxter.

11.6 Finanzdaten

Bilanz	2013	2014	2015
	in €	in €	in €
AKTIVA			
A. Barreserve	14.497.804	16.250.488	15.607.405
B. Forderungen	1.098.446.948	1.097.605.469	1.060.560.890
C. Schuldverschreibungen, festverzinsliche Wertpapiere	216.760.613	194.702.467	202.848.461
D. Aktien, nicht festverzinsliche Wertpapiere	86.330.962	93.882.228	102.497.078
E. Beteiligungen	17.781.200	26.170.200	26.058.200
F. Treuhandvermögen	412.779	214.483	170.068
G. Immaterielle Anlagewerte	62.547	37.625	59.749
H. Sachanlagen	16.079.694	15.920.367	14.375.569
I. Sonstige Vermögensgegenstände	1.094.762	1.690.198	909.988
J. Rechnungsabgrenzungsposten	591.085	336.147	213.336
Bilanzsumme	1.452.058.394	1.446.809.672	1.424.090.349
PASSIVA			
A. Verbindlichkeiten	1.259.370.489	1.256.141.872	1.245.412.695
B. Rechnungsabgrenzungsposten	1.024.890	760.003	530.615
C. Rückstellungen	21.720.138	19.384.739	18.448.116
D. Nachrangige Verbindlichkeiten	26.045.540	19.374.516	0
E. Fonds für allgemeine Bankrisiken	77.000.000	82.800.000	89.900.000
F. Eigenkapital			
I. Gewinnrücklagen	65.373.961	66.897.337	68.348.543
II. Bilanzgewinn	1.523.375	1.451.206	1.450.380
Bilanzsumme	1.452.058.394	1.446.809.672	1.424.090.349

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zinserträge	51.055.909	46.389.158	42.677.917
2. Zinsaufwendungen	-18.213.465	-15.138.461	- 13.706.340
3. Laufende Erträge aus nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	4.481.200	2.981.862	3.176.363
4. Provisionserträge	9.537.906	10.306.645	11.115.729
5. Provisionsaufwendungen	-722.883	-749.561	-761.776
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.896.527	1.844.818	1.370.452
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-27.579.190	-30.284.889	-28.557.918
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.601.320	-1.599.438	1.788.555
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-473.518	-541.103	-489.842
10. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.057.922	547.486	1.205.183
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-3.035	-2.045.000	0
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-12.800	-12.800	-12.800
13. Zuführungen zum Fonds für allgemeinen Bankrisiken	-11.700.000	-5.800.000	-7.100.000
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.723.252	5.898.718	7.128.414
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.128.161	-4.377.174	-5.606.244
16. Sonstige Steuern	-71.715	-70.338	-71.790
17. Jahresüberschuss	1.523.375	1.451.206	1.450.380

11.7 Zusammensetzung der Organe

Zweckverbandsversammlung

Die Zweckverbandsversammlung besteht aus 23 Vertretern. Davon entsenden der Kreis Höxter 17, die Stadt Höxter vier und die Stadt Warburg zwei Vertreter. Die Zweckverbandsversammlung beschließt über alle Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit sich nicht aus der Verbandssatzung etwas anderes ergibt. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden gefasst, soweit die Verbandssatzung nichts anderes bestimmt.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Hans-Dieter Fleischer*)
2. Johannes Wöstefeld (*Stellvertreter: Heinrich Lücke*)
3. Heinz-Günter Koßmann (*Stellvertreter: Carsten Torke (bis zum 08.10.2015 – ab dem 08.10.2015 Frau Gisela Müller)*)
4. Wilhelm Skroch (*Stellvertreter: Sascha Meyer*)
5. Paul Kröger (*Stellvertreterin: Regina Feischen*)
6. Bertwin Kühlmann (*Stellvertreter: Georg Moritz*)
7. Walter Frischemeyer (*Stellvertreterin: Heike Hartmann*)
8. Stephan Böker (*Stellvertreter: Matthias Goeken*)
9. Werner Dürdoth (*Stellvertreter: Dr. Josef Lammers*)
10. Paul Wintermeyer (*Stellvertreter: Hermann Evers*)
11. Dorit Flore (*Stellvertreter: Detlef Hornstein*)
12. Johannes Reineke (*Stellvertreter: Andreas Suermann*)
13. Julia Brand-Tuerkoglu (*Stellvertreter: Reinhold Kaufmann*)
14. Rolf-Dieter Crois (*Stellvertreter: Wilhelm Hoblitz*)
15. Gisbert Bläsing (*Stellvertreter: Uwe Rottermund*)
16. Christiane Nagel (*Stellvertreter: Helmut Lensdorf*)
17. Robert M. Prell (*Stellvertreter: Dr. Hans-Jürgen Knopf*)

Zweckverbandsvorsteher

Der Vorsteher vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich und führt die laufenden Geschäfte des Zweckverbandes.

Zweckverbandsvorsteher:

Michael Stickeln (*Stellvertreter: Alexander Fischer*)

12. Krankenhauszweckverband Warburg

12.1 Sitz

Warburg

12.2 Gegenstand des Verbandes

Ursprüngliche Aufgabe des Zweckverbandes war der Betrieb des St. Petri-Hospitals in Warburg (zuletzt organisiert als St. Petri-Hospital Warburg gGmbH).

Mit dem Verkauf des Krankenhauses an die RHÖN-KLINIKUM AG im Jahre 2008 ist diese Aufgabe entfallen. Der Zweckverband hat nunmehr nur noch die Zahlung der Versorgungsbezüge (Pensionen/ Beihilfen) der ehemaligen Beamten und heutigen Versorgungsempfänger sowie deren Hinterbliebenen sicherzustellen.

12.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb des St. Petri-Hospitals in Warburg stellte für sich eine Aufgabe der Daseinsvorsorge dar; aktuell geht es um die Abwicklung dieser Aufgabe.

12.4 Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder sind der Kreis Höxter und die Stadt Warburg. Der Einfluss der Mitglieder ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 12.7).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil <i>in %</i>
Kreis Höxter	7	58,33
Stadt Warburg	5	41,67
Gesamt	12	100,00

12.5 Wesentliche Beteiligungen des Krankenhauszweckverbandes Warburg

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

12.6 Finanzdaten⁵

Bilanz	2012	2013	2014
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.364.177	1.315.298	1.330.275
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
IV. Liquide Mittel	27.872	40.697	13.763
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	24.739	10.078	12.879
Bilanzsumme	1.416.788	1.366.072	1.356.916
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	74.981	74.981	74.981
II. Sonderrücklagen	0	0	0
III. Ausgleichsrücklage	0	0	0
IV. Jahresüberschuss	0	0	0
B. Rückstellungen	1.341.791	1.290.016	1.277.995
C. Verbindlichkeiten	16	1.076	3.941
D. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	1.416.788	1.366.072	1.356.916
Ergebnisrechnung			
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.077	119.121	151.977
2. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	466	400	0
3. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	41.501
4. Versorgungsaufwendungen	-98.681	-118.709	-193.468
5. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.029	-879	-38
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-167	-68	-28
7. Finanzerträge	167	68	28
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Jahresüberschuss	0	0	0

Der Kreis Höxter hat 60 % der jährlichen Verbandsumlage zu tragen. Die Verbandsumlage beträgt 2015 62.998,00 € (2014: 52.873,00 € und 2013: 71.446,00 €).

⁵ Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Beteiligungsberichtes liegen dem Kreis Höxter keine Zahlen aus 2015 vor.

12.7 Zusammensetzung der Organe

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus zwölf Mitgliedern. Der Kreis Höxter entsendet sieben Mitglieder, die Stadt Warburg fünf.

Mitglieder des Kreises Höxter seit dem 08.09.2014:

1. Andreas Niggemeyer (*Stellvertreter: Andreas Frank*)
2. Bernd Grundkötter (*Stellvertreter: Sascha Meyer*)
3. Regina Feischen (*Stellvertreter: Wilhelm Skoch*)
4. Heinrich Seifert (*Stellvertreter: Heinz-Günther Koßmann*)
5. Hermann-Josef Evers (*Stellvertreter: Paul Wintermeyer*)
6. Reinhold Kaufmann (*Stellvertreterin: Dorit Flore*)
7. Uwe Rottermund (*Stellvertreter: Gisbert Bläsing*)

Verbandsvorsteher

Der von der Verbandsversammlung gewählte Verbandsvorsteher führt die laufenden Geschäfte sowie die übrige Verwaltung des Verbandes.

Verbandsvorsteher:

Hans-Dieter Fleischer

12.8 Ausblick

Die Auflösung des Zweckverbandes mit Ablauf des 31.12.2016 ist am 28.04.2008 rechts-
wirksam beschlossen worden.

13. Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter

13.1 Sitz

Bahnhofstraße 27a
33102 Paderborn

13.2 Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (NPH) nimmt unter Berücksichtigung der Grundsätze des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) die Interessen der Kreise Paderborn und Höxter bezüglich des straßengebundenen und schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV und SPNV) wahr. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- die Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV in den Kreisen Paderborn und Höxter,
- die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes einschließlich Finanzplan und Investitionsplan im Bereich des ÖPNV,
- die Information und Beratung der Verbandsmitglieder, sowie der Städte und Gemeinden der Kreise Paderborn und Höxter hinsichtlich der Planung und Umsetzung lokaler Verkehrskonzepte,
- die Bereitstellung eines bedarfsgerechten und abgestimmten Leistungsangebotes unter Berücksichtigung marktwirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Grundsätze,
- die Weiterentwicklung des bestehenden Gemeinschaftstarifes, und soweit möglich, einheitlicher Beförderungsbedingungen sowie eines koordinierten Verkehrsangebots im ÖPNV und SPNV,
- die Abstimmung der die Verbandsgrenzen überschreitenden Verkehre mit den Nachbarverbänden,
- die Erarbeitung eines einheitlichen Marketingkonzeptes und dessen Umsetzung im Bereich des ÖPNV und SPNV und
- die Konzeption, finanzielle Abwicklung und Kontrolle gemeinsamer Qualitätsoffensiven im ÖPNV mit Busunternehmen im Rahmen der Verwendung der jährlichen ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW.

Der Zweckverband trägt die Verantwortung für Nahverkehrsplan, Marketingmaßnahmen, Fahrgastinformation, Sachmittel sowie für besondere Aufgaben wie Gutachten und Zählungen.

Der NPH wirkt außerdem im Rahmen seiner Möglichkeiten auf den Erhalt und Ausbau der Schieneninfrastruktur hin.

Die Durchführung von ÖPNV- und SPNV-Verkehren ist nicht Aufgabe des NPH.

13.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel des Zweckverbandes sind die bedarfsgerechte Erfüllung der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben des ÖPNV und SPNV in den Kreisen Paderborn und Höxter sowie die Verknüpfung mit benachbarten Verkehrsräumen. Der ÖPNV und SPNV sollen eine den verkehrlichen, ökonomischen und ökologischen Erfordernissen entsprechende Verkehrsbedingung bieten. Um dieses gemeinsame Ziel möglichst effektiv und kostengünstig verfolgen zu können, haben sich der Kreis Paderborn und der Kreis Höxter zu einem freiwilligen Zweckverband zusammengeschlossen.

13.4 Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des NPH sind die Kreise Höxter und Paderborn. Der Einfluss der Mitglieder ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 13.7).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil
		<i>in %</i>
Kreis Paderborn	14	58,33
Kreis Höxter	10	41,67
Gesamt	24	100,00

13.5 Wesentliche Beteiligungen des Zweckverbandes Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

13.6 Finanzdaten

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	151.834	132.678	102.690
II. Sachanlagen	74.021	84.706	261.078
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.426	1.426	24.257
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	1.050.000	0
III. Liquide Mittel	3.128.745	2.113.529	2.527.655
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.381.828	1.250.966	1.523.315
Bilanzsumme	4.737.854	4.633.305	4.438.995

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	796.996	796.996	796.996
II. Sonderrücklagen	0	0	0
III. Ausgleichsrücklage	249.420	254.838	258.330
IV. Jahresüberschuss	5.418	3.492	2.493
B. Sonderposten	225.855	217.384	363.768
C. Rückstellungen	46.751	53.398	48.825
D. Verbindlichkeiten	1.846.760	1.243.818	893.723
E. Passive Rechnungsabgrenzung	1.566.654	2.063.379	2.074.860
Bilanzsumme	4.737.854	4.633.305	4.438.995

Gesamtergebnisrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.220.587	8.296.105	8.633.227
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	25.999
4. Sonstige ordentliche Erträge	436.149	470.379	265.171
5. Personalaufwendungen	-636.474	-662.444	-828.024
6. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.746.036	-6.763.359	-6.907.585
7. Abschreibungen	-48.239	-50.008	-43.975
8. Transferaufwendungen	-550.152	-632.411	-636.551
9. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-680.313	-660.641	-508.263
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.478	-2.379	0
11. Finanzerträge	10.137	6.088	-2.844
12. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	241	217	351
13. Außerordentliche Erträge	0	0	0
14. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
15. Jahresergebnis	5.418	3.492	2.493

13.7 Zusammensetzung der Organe

Verbandsversammlung

Nach § 6 Abs. 1 der Verbandssatzung entsendet jedes Verbandsmitglied je angefangene 25.000 Einwohner ein Mitglied in die Verbandsversammlung. Zur Kommunalwahl 2009 bestand die Verbandsversammlung aus insgesamt neunzehn stimmberechtigten Mitgliedern (für den Kreis Höxter sieben, für den Kreis Paderborn zwölf Vertreter). Aufgrund sinkender Einwohnerzahlen entsendet der Kreis Höxter seit der Kommunalwahl 2014 nur noch sechs Vertreter, sodass die Verbandsversammlung derzeit aus achtzehn Mitgliedern besteht. Sie beschließt über alle Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit sich nicht aus der Verbandssatzung etwas anderes ergibt.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Matthias Kämpfer (*Stellvertreterin: Sigrid Wichmann*)
2. Matthias Goeken (*Stellvertreter: Heinrich Seifert*)
3. Johannes Wöstefeld (*Stellvertreter: Heinz-Günther Koßmann*)
4. Paul Wintermeyer (*Stellvertreter: Hermann-Josef Evers*)
5. Andreas Suermann (*Stellvertreter: Helmut Lensdorf*)
6. Martina Denkner (*Stellvertreter: Gisbert Bläsing*)

Beratende Mitglieder:

7. Paul Kröger (*Stellvertreter: Walter Frischemeyer*)
8. Heinrich Lücke (*Stellvertreter: Werner Dürdoth*)
9. Reinhold Kaufmann (*Stellvertreterin: Julia Brand-Tuerkoglu*)

Verbandsvorsteher

Die Verbandsversammlung wählte am 29.10.2014 für die V. Wahlperiode Herrn Kreisdirektor Dr. Ulrich Conradi zum Verbandsvorsteher des nph.

Geschäftsführung

Der Verbandsvorsteher bedient sich zur Führung der laufenden Geschäfte des Zweckverbandes einer Geschäftsstelle.

Geschäftsführer:

1. Siegfried Volmer (operatives Geschäft) und
2. Klaus Czuka (Strategie und Sonderaufgaben)

Beirat

Zur Beratung der Verbandsversammlung und des Verbandsvorstehers ist ein Beirat gebildet worden. Die Städte und Gemeinden in den Kreisen Paderborn und Höxter entsenden je ein Mitglied in den Beirat. Darüber hinaus gehören ihm der Vorsitzende der Verbandsversammlung sowie sein Vertreter an. Der Beirat besteht zurzeit aus 24 Mitgliedern.

Gremium Nahverkehrsplan (NVP)

Das NVP-Gremium hat sich seit seiner Gründung 2010 in regelmäßigen Abständen getroffen und beraten. Es bestand in 2012 aus sieben Verbandsmitgliedern. Durch die Mitarbeit des NVP-Gremiums konnte der neue Nahverkehrsplan im Jahr 2012 beschlossen werden.

14. Diemelwasserverband

14.1 Sitz

Bahnhofstraße 28
34414 Warburg

14.2 Gegenstand des Verbandes

Der Diemelwasserverband hat die Diemel im Verbandsgebiet zu unterhalten und - soweit erforderlich - auszubauen, insbesondere zur Wiederherstellung eines naturnahen Zustands und zur Regelung des Hochwasserabflusses. Er soll außerdem Grundstücke vor Hochwasser schützen.

14.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Unterhaltung der Diemel und ihrer Uferabschnitte dient dem Hochwasserschutz und hält zudem die Erholungsfunktion der Diemel für die Bevölkerung aufrecht. Der Zweckverband dient somit der Daseinsvorsorge.

14.4 Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Diemelwasserverbandes sind die Kreise Höxter und Waldeck-Frankenberg, die Städte Warburg, Marsberg und Diemelstadt sowie einige Privatleute und Firmen, die wasserwirtschaftliche Anlagen in und an der Diemel unterhalten. Der Einfluss des jeweiligen Mitglieds ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 14.7).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil <i>in %</i>
Stadt Warburg	80	39,02
Kreis Höxter	60	29,27
Stadt Marsberg	22	10,73
Stadt Diemelstadt	19	9,27
Private/Firmen	15	7,32
Kreis Waldeck-Frankenberg	9	4,39
Gesamt	205	100,00

14.5 Wesentliche Beteiligungen des Diemelwasserverbandes

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

14.6 Finanzdaten

Verwaltungshaushalt	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Einnahmen	228.838	240.041	259.271
2. Ausgaben	-40.451	-28.766	-29.519
3. Ist-Ergebnis (einschließlich Überschüsse Vorjahre)	188.387	211.275	229.751
4. Überschüsse Vorjahre	-179.626	-188.387	-211.275
5. Überschuss (bereinigt)	8.761	22.888	18.476

Vermögenshaushalt	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Einnahmen	78.547	-33.980	94.220
2. Ausgaben	-112.528	0	-159.163
3. Ist-Ergebnis (einschließlich Überschüsse Vorjahre)	-33.981	-33.980	-64.944
4. Überschüsse Vorjahre	14.423	33.980	
5. Überschuss (bereinigt)	-19.558	0	

Das Ist-Guthaben zum 31.12.2015 betrug somit 164.807,68 €. Der Diemelwasserverband hat keine Schulden.

Der Kreis Höxter zahlt jährlich einen Beitrag von 10.741,71 €. Diese Summe wird allerdings von der Stadt Warburg über eine entsprechend erhöhte Kreisumlage erstattet, da von den kreisangehörigen Kommunen allein die Stadt Warburg als Anrainerkommune Nutzen aus den Tätigkeiten des Diemelwasserverbandes zieht (z.B. Hochwasserschutz).

14.7 Zusammensetzung der Organe

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung gibt es insgesamt 205 Stimmanteile, die sich wie folgt verteilen:

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 1. Stadt Warburg: | 80 Stimmen |
| 2. Kreis Höxter: | 60 Stimmen |
| 3. Stadt Marsberg: | 22 Stimmen |
| 4. Stadt Diemelstadt: | 19 Stimmen |
| 5. Private/Firmen: | 15 Stimmen |
| 6. Kreis Waldeck-Frankenberg: | 9 Stimmen |

Mitglied des Kreises Höxter:

Sascha Meyer (*Stellvertreter: Wilhelm Hoblitz*)

Vorstand

Der von der Verbandsversammlung gewählte Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Die Stadt Warburg stellt zwei Vertreter, der Kreis Höxter einen, ebenso die Gruppe „Kreis Waldeck-Frankenberg/Stadt Diemelstadt/Stadt Marsberg“ und die privaten Mitglieder.

Mitglied des Kreises Höxter:

Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)

Verbandsvorsteher

Der Vorsteher führt den Vorsitz im Vorstand. Ihm obliegen alle Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Verbandsvorsteher:

Michael Stickeln

15. Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge

15.1 Sitz

Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold

15.2 Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der allgemeinen Landesplanung den Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge durch geeignete Maßnahmen zu fördern, um eine naturnahe Erholung zu ermöglichen, auf einen sinnvollen Gebrauch der Naturwerte hinzuwirken und, soweit ihm die Aufgaben übertragen wurden, die Landschaft zu pflegen und die Tier- und Pflanzenwelt zu schützen.

15.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke, sondern erfüllt seine Aufgaben nach dem Grundsatz der Gemeinnützigkeit.

Durch die Tätigkeiten des Zweckverbandes wird die Erholungsfunktion des Gebietes Teutoburger Wald/ Eggegebirge für die Bevölkerung aufrechterhalten und gefördert und zudem zusätzliches Potential für den regionalen Tourismus geschaffen.

15.4 Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind die Kreise Höxter, Paderborn, Lippe und Gütersloh, der Hochsauerlandkreis sowie die Stadt Bielefeld. Der Einfluss der Mitglieder ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 15.7).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil
		<i>in %</i>
Kreis Höxter	6	26,09
Kreis Lippe	6	26,09
Kreis Paderborn	6	26,09
Stadt Bielefeld	3	13,04
Hochsauerlandkreis	1	4,35
Kreis Gütersloh	1	4,35
Gesamt	23	100,00

15.5 Wesentliche Beteiligungen des Zweckverbandes Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

15.6 Finanzdaten

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.149	3.148	58.602
II. Sachanlagen	5.323.708	5.372.376	5.504.108
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	288.398	42.372	142.493
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
IV. Liquide Mittel	179.247	155.199	20.642
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.252	544	2.145
Bilanzsumme	5.802.754	5.573.639	5.727.990
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	34.236	34.236	34.236
II. Sonderrücklagen	0	0	0
III. Ausgleichsrücklage	2.277	2.974	3.232
IV. Jahresüberschuss	697	259	126
B. Sonderposten	5.330.857	5.375.523	5.562.710
C. Rückstellungen	246.276	37.203	12.607
D. Verbindlichkeiten	21.676	20.018	6.158
E. Passive Rechnungsabgrenzung	166.736	103.426	108.921
Bilanzsumme	5.802.754	5.573.639	5.727.990
Gesamtergebnisrechnung			
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	897.057	947.466	705.925
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.733	178.378	290.735
3. Sonstige ordentliche Erträge		222.560	
4. Personalaufwendungen	-272.369	-338.690	-349.229
5. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-619.170	-660.120	-509.123
6. Abschreibungen	-49.630	-275.801	-61.139
7. Transferaufwendungen	-28.812	-31.758	-43.137
8. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.426	-41.887	-33.945
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	383	148	88
10. Finanzerträge	314	111	38
11. Jahresergebnis	697	259	126

Der Zweckverband erhebt jährlich eine Umlage von seinen Verbandsmitgliedern. Die Verteilung der Umlage auf die Mitglieder erfolgt anhand eines festgelegten Sockelbetrages. Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn zahlen das Vierzehnfache des Sockelbetrags. Die Stadt Bielefeld zahlt das Achtfache des Betrags und der Hochsauerlandkreis sowie der Kreis Gütersloh zahlen den einfachen Sockelbetrag.

Die Umlage für den Kreis Höxter betrug in den letzten Jahren 42.000 €.

15.7 Zusammensetzung der Organe

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 23 Mitgliedern. Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn entsenden je sechs, die Stadt Bielefeld drei Mitglieder, der Hochsauerlandkreis und der Kreis Gütersloh je ein Mitglied. Die Versammlung beschließt über alle Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit nicht der Vorstandsvorsteher zuständig ist.

Die Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)
2. Bertwin Kühlmann (*Stellvertreter: Heiko Hansmann*)
3. Thomas Johlen (*Stellvertreterin: Regina Feischen*)
4. Hermann-Josef Evers (*Stellvertreter: Paul Wintermeyer*)
5. Detlef Hornstein (*Stellvertreter: Reinhold Kaufmann*)
6. Gisbert Bläsing (*Stellvertreter: Uwe Rottermund*)

Verbandsvorsteher

Der Vorsteher vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich und führt die laufenden Geschäfte des Zweckverbandes.

Verbandsvorsteher:

Landrat Dr. Axel Lehmann

16. Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg Sauerland

16.1 Sitz

Aldegrevewall 24
59494 Soest

16.2 Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband ist Träger des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland. Das Institut hat die Aufgabe, den Dienstkräften der Gemeinden und Gemeindeverbände des Institutsbezirks eine fundierte theoretische und praxisbezogene Berufsausbildung zu vermitteln, die vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen und fachliche Fortbildung zu betreiben. Es bietet Fortbildungen in den verschiedenen Bereichen kommunalen Handelns an.

16.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Studieninstitut dient in erster Linie der Aus- und Fortbildung kommunaler Bediensteter. Durch die Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen kann die Qualität der Verwaltungsarbeit erhöht werden und so auch die Zufriedenheit der Bürger gesteigert werden.

Der Kreis Höxter nutzt das Angebot des Studieninstituts unter anderem für die Durchführung des Angestelltenlehrgangs II, die Ausbildung der Beamten des mittleren Dienstes und diverse Fortbildungen.

16.4 Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Höxter, Paderborn, Soest, Unna, Warendorf und der Hochsauerlandkreis sowie die Stadt Hamm. Der Einfluss der jeweiligen Kommune ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 16.7).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil in %
Kreis Höxter	1	14,29
Kreis Paderborn	1	14,29
Kreis Soest	1	14,29
Kreis Unna	1	14,29
Kreis Warendorf	1	14,29
Hochsauerlandkreis	1	14,29
Stadt Hamm	1	14,29
Gesamt	7	100,00

16.5 Wesentliche Beteiligungen des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg Sauerland

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

16.6 Finanzdaten

Bilanz	2013 in €	2014 in €	2015 in €
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	2.871.132	2.823.861	2.938.254
III. Finanzanlagen	78.471	88.520	88.520
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.302.917	3.985.823	1.976.538
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
IV. Liquide Mittel	0	0	1.999.985
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	39.937	28.848	49.656
Bilanzsumme	6.292.457	6.927.053	7.060.832
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	391.359	646.815	646.815
II. Sonderrücklagen	0	0	0
III. Ausgleichsrücklage	194.629	323.907	16.041
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	384.735	-307.866	-64.566
B. Sonderposten	0	0	0
C. Rückstellungen	5.264.039	6.202.320	6.457.069
D. Verbindlichkeiten	57.696	65.269	5.474
E. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	6.292.457	6.927.053	7.060.832

Ergebnisrechnung	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	640.000	585.000	485.034
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.141.021	1.207.052	1.334.090
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	174.883	345.772	95.684
4. Sonstige ordentliche Erträge	2.418	54.221	1.405
5. Personalaufwendungen	-1.180.412	-2.003.695	-1.458.366
6. Versorgungsaufwendungen	-21.997	-66.101	-9.917
7. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-136.133	-178.696	-175.406
8. Bilanzielle Abschreibungen	-83.095	-83.381	-89.297
9. Transferaufwendungen	0	0	0
10. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-161.839	-180.353	-245.903
11. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	374.846	-320.180	-62.675
12. Finanzerträge	9.889	12.314	0
13. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			-1.891
13. Jahresergebnis	384.735	-307.866	-64.566

Zur Finanzierung der Aufgaben des Instituts wird jährlich eine Umlage von den Verbandsmitgliedern erhoben. Diese wird nach der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen aufgrund der Umlagekraftzahlen für die Landschaftsumlage berechnet.

Die Umlage für den Kreis Höxter für 2015 beträgt 43.561,75 € (2014: 52.782,90 €; 2013: 57.844,39 €).

16.7 Zusammensetzung der Organe

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus sieben Mitgliedern. Jedes Verbandsmitglied entsendet einen Vertreter und bestellt zwei Stellvertreter. Die Versammlung beschließt über die Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist bzw. soweit sich aus der Verbandssatzung nicht etwas anderes ergibt.

Mitglied des Kreises Höxter:

Hans-Dieter Fleischer (*Stellvertreter: Reinhard Zimmer, Eva Wöstefeld*)

Verbandsvorsteher

Der von der Verbandsversammlung gewählte Vorsteher des Zweckverbandes vertritt diesen gerichtlich und außergerichtlich. Er führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung sowie nach Maßgabe der Gesetze, der Verbandssatzung und der Beschlüsse der Verbandsversammlung die übrige Verwaltung des Zweckverbandes.

Verbandsvorsteher:

Dirk Lönnecke

17. Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe

17.1 Sitz

Westerfeldstraße 1
32758 Detmold

17.2 Gegenstand der Anstalt

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe (CVUA-OWL), das in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts betrieben wird, führt für das Land NRW und die Kommunen nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen Probenahmen, Untersuchungen und Kontrollen auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes durch. Darüber hinaus ist die Untersuchungsanstalt mit der Durchführung vergleichbarer Aufgaben auf dem Gebiet des Gentechnikrechts, der Strahlenschutzvorsorge und der Untersuchung von Tierarzneimitteln – mit Ausnahme der Untersuchung von Fertigarzneimitteln – betraut.

17.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das CVUA-OWL leistet durch seine Kontroll- und Untersuchungstätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Gesundheit von Mensch und Tier.

Durch die Untersuchung von Tieren und tierischem Material auf Krankheiten wird die Grundlage geschaffen, um Tiere gezielt zu behandeln, Tierseuchen effektiv zu bekämpfen und den Menschen vor übertragbaren Krankheiten zu schützen.

Der Kreis Höxter kann außerdem die fachliche Kompetenz der Sachverständigen des CVUA-OWL gezielt nutzen. Bei Untersuchungen im Rahmen des Verbraucher- und Umweltschutzes kooperiert das CVUA-OWL direkt mit den Lebensmittelüberwachungsämtern der Kreise und kreisfreien Städte und wertet beispielsweise Proben für diese aus.

17.4 Beteiligungsverhältnisse

Träger des CVUA-OWL sind das Land Nordrhein-Westfalen, die Kreise Höxter, Gütersloh, Herford, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn sowie die Stadt Bielefeld. Der Einfluss der jeweiligen Kommune ergibt sich aus der Zusammensetzung des Verwaltungsrates (s. Ziff. 17.7).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil
		<i>in %</i>
Land Nordrhein-Westfalen	7	50,00
Kreis Gütersloh	1	7,14
Kreis Herford	1	7,14
Kreis Höxter	1	7,14
Kreis Lippe	1	7,14
Kreis Minden-Lübbecke	1	7,14
Kreis Paderborn	1	7,14
Stadt Bielefeld	1	7,14
Gesamt	14	100,00

17.5 Wesentliche Beteiligungen des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Ostwestfalen-Lippe

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen aufzuführen.

17.6 Finanzdaten

Bilanz	2013	2014	2015
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	53.820	45.426	49.904
II. Sachanlagen	2.465.866	2.716.488	2.908.682
III. Finanzanlagen	4.900.000	5.500.000	6.700.000
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	95.256	99.621	101.181
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	601.438	712.074	612.173
III. Liquide Mittel	4.828.785	4.845.300	3.946.431
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.571	4.452	250.358
Bilanzsumme	12.948.736	13.923.360	14.568.728

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	250.000	250.000	250.000
II. Kapitalrücklage	630.029	630.029	630.029
III. Gewinnrücklagen	4.870.176	4.870.176	4.453.176
IV. Bilanzgewinn	11.919	-405.285	-1.190.416
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	13.413	7.826	2.613
C. Rückstellungen	6.821.442	8.013.948	9.463.666
D. Verbindlichkeiten	351.757	497.902	818.561
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	58.764	141.100
Bilanzsumme	12.948.736	13.923.360	14.568.728

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015
	in €	in €	in €
1. Umsatzerlöse	2.929.417	3.217.387	3.048.479
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.780.595	8.834.751	8.729.848
3. Materialaufwand	-1.304.918	-1.326.034	-1.268.730
4. Personalaufwand	-6.876.618	-7.765.080	-8.017.027
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-605.218	-657.381	-635.346
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.676.149	-2.546.280	-2.836.978
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125.995	103.902	83.888
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-254.318	-277.184	-304.978
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	118.786	-415.919	-1.200.845
10. Sonstige Steuern	-1.345	-1.286	-1.286
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	117.441	-417.205	-1.202.131
12. Gewinnvortrag	11.095	11.919	11.715
13. Rücklagenzuführung/-entnahme	-116.617	0	0
14. Bilanzgewinn	11.919	-405.285	-1.190.416

Von den Verbandsmitgliedern wird jährlich eine Umlage erhoben. Der auf den Kreis Höxter anfallende Anteil der Verbandsumlage für 2015 beträgt 235.055,92 € (2014: 236.049,20 € und 2013: 237.196,00 €).

17.7 Zusammensetzung der Organe

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes sowie die Durchführung seiner Beschlüsse. Er besteht aus neun Mitgliedern. Dies sind zwei Vertreter des Landes NRW und jeweils ein Vertreter jeder Kommune. Die Landesvertreter haben sieben Stimmen, jeder Vertreter einer Kommune eine Stimme.

Mitglied des Kreises Höxter:

Dr. Ronald Woltering (Stellvertreter: Dr. Jens Tschachtschal)

Vorstand

Die Anstalt wird vom Vorstand selbstständig geleitet, soweit nicht durch das Gesetz oder die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Dem Vorstand obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung.

Die Leitungen des CVUA-OWL:

1. Dr. Manfred Stolz (Vorstandsvorsitzender)
2. Dr. Ansgar Ferner (Vorstandsmitglied)